## Programm

**09:00 Uhr** **Start | Einführung**
Vorstellen der Veranstalter und Veranstalterinnen
Moderation: Thomas Wälter, MEKUN

**09:15 Uhr** **Funktionelle Bedeutung von biologischer Vielfalt – eine „Versicherung" in Zeiten globalen Wandels?**
Prof. Dr. Werner Härdtle
**Diskussion**

**10:15 Uhr** **Kaffeepause**

**10:35 Uhr** **Die Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Schleswig-Holstein – Eine Schnittstelle zur regionalen und kommunalen Biodiversität**
Siegfried Matusek
**Diskussion**

**12:00 Uhr** **Mittagspause**

**12:45 Uhr** **Markt der Ideen**

**13:15 Uhr** **Ökosystemleistungen zwischen Landnutzung, Biodiversität und ökologischer Integrität – Bewertungsgrundlagen für schleswig-holsteinische Landschaften**
Prof. Dr. Felix Müller
**Diskussion**

**14:15 Uhr** **Kaffeepause**

**14:35 Uhr** **Mehr Natur in der Stadt – Ein Programm zur Verbesserung der biologischen Vielfalt in Hannover**
Beate Butsch
**Diskussion**

**15:35 Uhr** **Diskussionen | Verabschiedung**

**16:15 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

**Programmänderungen**
Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

**Geben Sie dieses Detailprogramm bitte an Interessierte weiter.**

nun BNE ZERTIFIZIERT | norddeutsch und nachhaltig
Bildung gestaltet Zukunft

## Organisatorische Hinweise

**Teilnahmebeitrag**
60 €

**Veranstaltungsort**
Quellenhof Mölln, Hindenburgstraße 16, 23879 Mölln

**Anmeldung**
Ihre Anmeldung richten Sie bitte **schriftlich** unter Angabe der **Veranstaltungsnummer 2023-700 (1)** an das

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
Fax: 04347 704-790
E-Mail: anmeldung@bnur.landsh.de
Online: www.schleswig-holstein.de/bnur

Das Anmeldeformular und die Teilnahmebedingungen finden Sie hier:
➢ Anmeldung: https://bit.ly/2023-700-1
➢ Teilnahmebedingungen: https://bit.ly/2KbPQbZ

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Sie erhalten kurz vor der Veranstaltung die Seminarbestätigung und die Rechnung.

**Anmeldeschluss**
Bitte melden Sie sich möglichst bis Donnerstag, 16. Februar 2023 an.

**Ermäßigung**
Bei Ganztagsveranstaltungen wird eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebeitrag folgendem Personenkreis gewährt: Ehrenamtlich Tätigen, Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Auszubildenden sowie Personen, die ein Berufsfindungsjahr oder ein Freiwilliges Soziales, Ökologisches oder Kulturelles Jahr leisten, im Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Erwerbslosen sowie Empfängerinnen und Empfängern von Arbeitslosengeld I und II. Für die Ehrenamtsermäßigung benötigen wir von Ihnen mit der Anmeldung den für das aktuelle Kalenderjahr gültigen Ehrenamtsnachweis. **Nachträglich eingereichte Nachweise werden nicht berücksichtigt.**

**Hinweis für Menschen mit Handicap**
Um Ihnen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu ermöglichen, bieten wir Assistenztätigkeit an. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf telefonisch oder per E-Mail mit uns in Verbindung.

# Biodiversität – Eine Gemeinschaftsaufgabe für uns alle!

## Symposium in Mölln

Fotos: ideefix, LfU

Donnerstag, 23. Februar 2023
Quellenhof Mölln

MÖLLN NATURPARKZENTRUM

bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein

Integrierte Stationen
SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Biodiversität – Eine Gemeinschaftsaufgabe**

## Biodiversitätssymposium in Mölln

Das Land Schleswig-Holstein hat im Jahr 2021 mit dem „Kurs Natur 2030" eine neue Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt herausgegeben, um dem dramatischen Lebensraum- und Artenverlust entgegenzuwirken. Die Landesstrategie beinhaltet die drei tragenden Säulen Natur, Bildung sowie Akteurinnen und Akteure, durch die ein landesweites Netzwerk für den Biodiversitätsschutz entstehen soll. Konkret soll, z. B. durch die Ausweisung von Kernaktionsräumen, mit geeigneten Maßnahmen gezielt die ökologische Funktionalität des Biotopverbundsystems gestärkt werden. So wird ein landesweiter Verbund von Hauptlebensräumen angestrebt, in denen sich lokale Akteurinnen und Akteure aktiv für eine ökologische Verbesserung einsetzen und mit Hilfe der Bildung für nachhaltige Entwicklung authentische Lernansätze für einen wirksam anderen Umgang mit unserer Umwelt entwickeln.

Mit dem Naturparkzentrum Uhlenkolk und der Integrierten Station Lauenburgische Landschaften sind zwei starke Akteure in Mölln im Herzogtum Lauenburg vertreten. Die gemeinsame Veranstaltung der Partner soll den Auftakt zu einem alle zwei jahre stattfindenden Symposium bilden, auf dem es um aktuelle Fragen und Schwerpunkte zum Biodiversitätsschutz geht und aus dem sich Impulse und Handlungsempfehlungen für Akteurinnen und Akteure in der Praxis ergeben.

**Prof. Dr. Werner Härdtle, Leuphana Universität Lüneburg**

## Funktionelle Bedeutung von biologischer Vielfalt – eine „Versicherung" in Zeiten globalen Wandels?

Ein zentrales Problem des heutigen „globalen Wandels" ist eine Zerstörung oder Übernutzung von Ökosystemen, mit welcher ein – erdgeschichtlich wahrscheinlich einmaliger – Verlust an biologischer Vielfalt einhergeht. Einer der daraus resultierenden gesellschaftlichen Konflikte spiegelt sich in der Frage, ob der gegenwärtige ökonomische Nutzen eines solchen Verhaltens den Verlust an biologischer Vielfalt rechtfertigt? Der Vortrag will aufzeigen, welche Zusammenhänge zwischen Biodiversität und dem „Funktionieren" von Ökosystemen bestehen und dass ein Verlust an biologischer Vielfalt stets mit einem erheblichen Verlust an Ökosystem-Dienstleistungen einhergeht. Erläutert werden u. a. jüngste wissenschaftliche Erkenntnisse, welche Mechanismen den Zusammenhängen zwischen Artenvielfalt und Ökosystemfunktionen zugrunde liegen und warum Biodiversität gerade in Zeiten globalen Wandels als eine „Versicherung" für Ökosystem-Dienstleistungen zu werten ist.

**Prof. Dr. Felix Müller, Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Ökosystemmanagement, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

## Ökosystemleistungen zwischen Landnutzung, Biodiversität und ökologischer Integrität – Bewertungsgrundlagen für schleswig-holsteinische Landschaften

Ökosystemleistungen sind die Beiträge von ökologischen Strukturen und Prozessen zum menschlichen Wohlergehen. Die Grundideen zu diesen unverzichtbaren, natürlichen Grundlagen unserer Lebensqualität werden in dem geplanten Beitrag vorgestellt und anhand von Beispielen aus dem Atlas der Ökosystemleistungen für Schleswig-Holstein illustriert. Dabei werden wichtige Versorgungsleistungen, Regulationsleistungen und kulturelle Ökosystemleistungen anhand von Daten aus Schleswig-Holstein demonstriert und in Bezug auf die Ziele der Tagung interpretiert. Anhand von Karten und Statistiken wird dargelegt, welche Zusammenhänge zwischen den Ökosystemleistungen, der Biodiversität und der ökologischen Integrität bestehen. Schließlich wird aufgezeigt, wie die entwickelten Bewertungsmethoden in der umweltpolitischen Entscheidungsfindung angewendet werden können.

**Siegfried Matusek, Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein**

## Die Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Schleswig-Holstein – Eine Schnittstelle zur regionalen und kommunalen Biodiversität

Die biologische Vielfalt in Schleswig-Holstein ist überwiegend in keinem guten Zustand: Lebensräume gehen verloren und fast die Hälfte der Tier- und Pflanzenarten stehen auf den Roten Listen. Mit der Landesbiodiversitätsstrategie „Kurs Natur 2030" wird das Ziel verfolgt, unsere Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu sichern und eine Trendumkehr beim fortwährenden Verlust der Biodiversität einzuleiten. Hierfür wurden die drei Netzwerke „Natur", „Bildung" und „Akteurinnen und Akteure" entwickelt sowie Ziele und Maßnahmenpakete zugeordnet. Zentral ist die mittelfristige Entwicklung einer intakten blau-grünen Infrastruktur im Land. Der Schwerpunkt für die kommenden Jahre liegt nun auf der Umsetzung der Strategie gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren im Land. Der Vortrag will anhand der Fragen „Wo stehen wir aktuell bei der Umsetzung der Landesstrategie und welche Verbindungen bestehen zum Erhalt der regionalen und kommunalen Biodiversität?" eine Standortbestimmung geben und einen Blick auf die weiteren Schritte werfen.

**Beate Butsch, Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz der Stadt Hannover**

## Mehr Natur in der Stadt – Ein Programm zur Verbesserung der biologischen Vielfalt in Hannover

Die biologische Vielfalt (Biodiversität) zu verbessern und durch nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen zu sichern, ist notwendig für die Erhaltung der Werte unserer gesamten natürlichen Umwelt. Sie ist außerdem Grundvoraussetzung für eine hohe Lebensqualität in der Stadt und dient dazu, das Wohn- und Arbeitsumfeld der Menschen in Hannover noch lebenswerter zu gestalten. Mit dem Programm „Mehr Natur in der Stadt" soll dieses Ziel langfristig erreicht werden. Es werden praktische Projekte zur Verbesserung der biologischen Vielfalt im Stadtgebiet durchgeführt. „Nachhaltige Nutzung" und „Mehr Wildnis wagen" sind dabei Leitgedanken, sei es bei der Pflege von innerstädtischen Grünflächen oder bei der Pflege und Entwicklung von Landschaftsräumen. Darüber hinaus soll mit neuen Themen und Maßnahmen in der Umweltbildung und der Öffentlichkeitsarbeit bei möglichst vielen Menschen jeden Alters das Interesse für das Thema „biologische Vielfalt" geweckt werden. Interessierte Menschen sollen an der Arbeit zum Schutz und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt beteiligt werden, sie können so ihre eigene Kreativität in Maßnahmen einfließen lassen oder einfach auch „mit anpacken".